



Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

fnb

www.nephro-fachverband.de



10. Dreiländer-Kongress Nephrologische Pflege Einladung nach Konstanz (17.–19.11.2016)

Wir freuen uns, Ihnen zum 10. Dreiländer-Kongress (DLK) Nephrologische Pflege in Konstanz am Bodensee ein interessantes, abwechslungsreiches und vor allem informatives Programm präsentieren zu können. Die mit der Organisation des Programms betraute Gruppe hat sich bemüht, aus den 32 eingereichten Abstracts „von der Pflege für die Pflege“ für Sie ein ansprechendes und kurzweiliges Programm zusammenzustellen. Wir danken an dieser Stelle all jenen, die mit ihren Abstracts einen wertvollen Beitrag für das Gelingen des bevorstehenden Kongresses geleistet haben.

Entsprechend dem Motto „Wissenschaft – bedeutet Wissen schaffen und steht gleichermaßen für Wissen anwenden“ werden wir hören, wie wir Wissen in der Pflege erlangen können, wie wir dieses unseren Patienten und Kollegen weitergeben können und dass wir uns vor der Wissenschaft nicht zu fürchten brauchen, sondern sie vielmehr unseren Zwecken entsprechend einsetzen können. Es ist uns ein besonderes Anliegen, Sie anlässlich des diesjährigen Kongresses mit diesen Ansätzen in der Pflege vertraut zu machen.

Interessante Vorträge und Workshops

Auch diesmal beginnen wir unser Treffen mit einem Vorsymposium, dessen Schwerpunkt die Notfalldialyse ist. Hierbei geht es ebenfalls um einen wichtigen

Wissenstransfer. Wir hoffen, dass Sie von der Gelegenheit, mit unseren kompetenten Referenten zu diskutieren, regen Gebrauch machen werden. Abgerundet werden die Themen mit den interessanten Vorträgen hochkarätiger Gastredner.

In den Workshops wird Ihnen die Möglichkeit geboten, Wissen zu speziellen Themenkomplexen zu erlangen, zu vertiefen und aufzufrischen. Wir sind überzeugt, Ihnen damit für Ihre tägliche Berufspraxis neue Impulse geben zu können, die von Nutzen sein könnten.

Markt der Möglichkeiten

Der „Markt der Möglichkeiten“ bietet wieder genügend Gelegenheiten zu anregenden Diskussionen und zum Erfahrungsaustausch mit Vertretern der Industrie und Kollegen aus dem deutschsprachigen Raum. Dieser Markt eröffnet ebenso die

Chance, Kontakte zu den Berufs- und Patientenverbänden der 3 Länder zu pflegen und sich über die neuesten berufspolitischen Entwicklungen zu informieren.

Jubiläumsfeier

Zu Ehren des 10. Jubiläums werden die „Gründungsmütter und Gründungsväter“ des Dreiländer-Kongresses (DLK) der diesjährigen Veranstaltung beiwohnen und mit uns gemeinsam feiern. Wir hoffen sehr, dass Sie ebenfalls zahlreich an unserer „Welcome Party“ am Donnerstagabend teilnehmen, um mit uns gemeinsam auf eine anregende Konferenz das Glas zu erheben.

Fühlen Sie sich sehr herzlich zum 10. Dreiländer-Kongress in Konstanz eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Martha Girak, Wien (Österreich)
Tagungspräsidentin



Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

fnb

Verantwortlich für die fnb-Fachgesellschaftsseiten:
Jürgen Berner, Finning (V.i.S.d.P.)

Geschäftsstelle fnb, Uschi Gaspar
In den Beunen 6, 65479 Raunheim,
Tel.: 061 42/4085 49, Fax: 061 42/4085 51
E-Mail: uschi.gaspar@nephro-fachverband.de,
www.nephro-fachverband.de

Vorstand des fnb:

- Michael Reichardt (1. Vorsitzender)
- Jürgen Berner (2. Vorsitzender)
- Ina Wiegand-Szramek (Schatzmeisterin)
- Marvin Breckling (Schriftführer)

Bild: Konzil Konstanz



Hauptprogramm des 10. Dreiländer-Kongresses (DLK) 2016 im Konzil Konstanz

Donnerstag, 17.11.2016

Vorsymposium im Speichersaal

11:00–12:30 Uhr PD als alternatives Dialyseverfahren bei ungeplantem Dialysestart
Dr. Sandra Rüb
PD auf der Intensivstation
Ina Wiegard-Szramek

Hauptprogramm im Oberen Festsaal

13:00 Uhr Begrüßung
Martha Girak (A), Kongresspräsidentin;
Ursula Dietrich (CH); Michael Reichardt (D)
Ehrung der Gründungsmitglieder des DLK
Michael Reichardt (D)
13:20 Uhr Verleihung des Abstractpreises 2016
Michael Reichardt (D)
13:25 Uhr Ich sehe, was Du fühlst: Mimikresonanz® in der Patienten- und Mitarbeiterkommunikation
Walter Albers (D)
14:30 Uhr Pause und Eröffnung des „Marktes der Möglichkeiten“

Themenblock: Wissenschaft in der nephrologischen Pflege

15:00 Uhr N. N.
Prof. Hanna Mayer (A)
15:35 Uhr Wer hat Angst vor ANP?
Daniela Diewald (A)
15:55 Uhr Positive Lebenseinstellung schafft Gesundheit, Kreativität und Resilienz
Carla Hertl (CH)
16:20 Uhr Interkulturelle Kompetenz in der nephrologischen Pflege
Jörg Müssig (D)
16:45 Uhr Pflegestandards in der Kinderdialyse
Dirk Kortus (D)
19:00 Uhr Welcome Party

Freitag, 18.11.2016

Themenblock: Prävention/Gesundheitsförderung

09:00 Uhr N. N.
Patricia Zala (CH)
09:35 Uhr Aromapflege eine wirksame Pflegemethode
Silvana Tenini (CH)
09:55 Uhr Beratungssprechstunde für Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz und deren Angehörige
Gisela Rütli (CH)
10:20 Uhr Ernährungstherapie bei Cystinosis
Irmgard Landthaler (D)
10:55 Uhr Kaffeepause

Themenblock: Sicherheit in der nephrologischen Pflege

11:15 Uhr Not- und Zwischenfälle bei der Hämodialyse
Dr. Anton Daul (D)
11:50 Uhr Schutzkleidung für ambulante Patienten mit einer Keimbeseidlung
Jaqueline Witte (D)
12:15 Uhr Prozessoptimierung: Umgang mit und Verbrauch von Heparin
Martina Berschick (D)
12:40 Uhr Simulation in der Dialyse
Thomas Fernsebner (D)
13:05 Uhr Mittagspause

Themenblock: Berufspolitik

14:00 Uhr Qualitätssicherung Dialyse und gemeinsame Akteure im Gesundheitswesen
Dieter Rüger (D)
14:35 Uhr Kompetenzentwicklung durch berufliche Weiterbildung – eine messbare Größe
Beate Spindler (D)
15:00 Uhr Einarbeitungs- und Schulungskonzept für Hilfskräfte in der Assistenz bei der Pflege und Versorgung nierenkranker Menschen
Carmen Reiher (D)
15:25 Uhr Personalmix im Dialysezentrum – Chancen und Grenzen
Udo Franzke (D)
15:50 Uhr Kaffeepause

Themenblock: Freies Forum

16:10 Uhr Lisosomal peritoneal dialysis: a new hope for liver disease patients
Dr. Vincent Forster (CH)
16:35 Uhr Pflegerische Beratung – Was benötigt man dazu?
Sabine Ruppert (A)
17:00 Uhr Gesundheitsbezogene Lebensqualität und Symptome bei PD
Eva-Verena Lauer (D)
17:20 Uhr Erstellung von Broschüren zur Entscheidungshilfe Nierenersatzverfahren und Edukations-Broschüre Peritonealdialyse
Patrick Witschi (CH)
17:50 Uhr Schlafqualität – ein prospektiver Vergleich zwischen CAPD und APD
Stefanie Seiser (D)

Samstag, 19.11.2016

Themenblock: Dialysezugänge

09:00 Uhr Endovaskuläre Shuntanlage: erste Erfahrungen
Dr. Martin Baumgärtel (D)
09:35 Uhr Qualitätssicherung in der Dialyse durch Shuntmonitoring und Implementierung einer Shuntstatistik
Steffi Schmidt (D)
09:55 Uhr Rahmengerbende Strukturen eines strategischen, interdisziplinären Shunt-Management-Systemes
Stefan Rinkl (D)
10:20 Uhr Registerdaten Dialysezugang: Ist das der Schlüssel zur Qualitätssicherung?
Frida Fondelius (S)
10:50 Uhr Kaffeepause

Themenblock: Dialyse und Demenz

11:15 Uhr Dialyse als menschliche Institution – Erfahrungen einer Dialysekrankenschwester
Ilse Zraunig (A)
11:40 Uhr Nephrologische Pflege trifft geriatrische Pflege – Der dialysepflichtige Mensch mit kognitiver Veränderung
Anke Freudenthal (D)
12:15 Uhr Alter und Demenz in der Nephrologiepflege
Franziska Elfrich (CH)
12:40 Uhr Verabschiedung und Ausblick auf den 11. DLK am 15.–17.11.2018